

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

„Wie bekommt man das Völkische aus den Köpfen?“

Reeducation und Reorientation im besetzten Deutschland 1945 bis 1955.

Geschichte und Zukunft Wissenschaftsplattform© | Konrad-Adenauer Stiftung e.V.

26. November 2021

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Klingelhöferstr. 23, 10785 Berlin/Jakob-Kaiser-Saal
VA-Nr

26. November 2021

08.30 Uhr

Registrierung und Imbiss

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

09.00 – 09.10 Uhr

Grußwort

PD Dr. Matthias Oppermann

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

09.10 – 09.30 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Dirk Rupnow

Universität Innsbruck

Prof. Dr. Bernd-A. Rusinek

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

09.30 – 11.10 Uhr

Panel I: Re-education als Konzept

Anschließend Diskussion.

Vortrag 1

Philosophie und völkisches Denken: Die Geschichte der gescheiterten Entnazifizierung

Prof. Dr. Adam Knowles, Drexel University Philadelphia

Vortrag 2

Politische Infektiologie – Metaphorologische Einsichten in die Ziele der Entnazifizierung als Quarantänemaßnahme

Dr. Sebastian Rojek, Universität Stuttgart

Programm

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

Seite 2/4

Vortrag 3

Re-education in Österreich und Deutschland im Vergleich

Nora Grohs M.A., Kunstuniversität Linz

Vortrag 4

**Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Sowjetische
Umerziehung durch Kultur in der Berliner
Nachkriegspresse**

Dr. Sybille Mohrmann, Humboldt Universität Berlin

Im Anschluss Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. Dirk Rupnow

Universität Innsbruck

11.10 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.50 Uhr

**Panel II: Das Völkische in Kunst und Kunsterziehung,
sowie der Umgang mit Raubkunst nach 1945**

Vortrag 1

**Behördliche und rechtliche Implementierungsprozesse
der Wiedergutmachung in Württemberg (1945-1955)**

Dr. Rebecca Schröder, Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag 2

Der Umgang mit Raubkunst in der Phase der Re-education

Dr. Johannes Gramlich, Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Vortrag 3

**Das Völkische in der Perspektive deutscher Lehrerinnen
1925-1955**

Ronja Heinelt, M.A.

Im Anschluss Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. Lynn Rother

Leuphana Universität Lüneburg

Programm

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

12.50 – 13.50 Uhr

Mittagspause

Seite 3/4

13.50 – 15.40 Uhr

Panel III Die Teile des Ganzen: Das Wirken von Ernst Cramer, Matthias Walden und die Nachkriegspresse als Teil der Reeducation.

Vortrag 1

Freiheit und geistige Überlieferung.

Arnold Bergstraessers Impulse zur Demokratie-Bildung

Dr. Sebastian Liebold, Universität Chemnitz

Vortrag 2

Die deutsche Presse in der ersten Re-educations-Phase

Dipl.-Pol. Rosemarie Lazarus, Wissenschaftsredakteurin

Vortrag 3

Re-educating Germans, reestablishing careers: Jewish journalists in postwar Germany

Prof. Dr. Lisa Silverman, University of Wisconsin-Milwaukee

Vortrag 4

Transatlantischer Liberalkonservatismus:

Ernst Cramer und Matthias Walden

Dr. Nils Lange, Universität Potsdam

Moderation:

PD Dr. Matthias Oppermann

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Universität Potsdam

15.40 Uhr

Kaffeepause

16.10 – 17.30 Uhr

Abschlussdiskussion: Die Reeducation, Ernst Cramer und die Deutschen

Lars-Broder Keil

Leiter Archiv Axel Springer SE, Berlin

Eberhard Diepgen

Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.

Programm

Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/
Archiv für Christlich-Demokratische Politik

Seite 4/4

Dr. Julien Reitzenstein

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moderation:

Sven-Felix Kellerhoff

DIE WELT

(mit Publikum)

Empfang (ab ca. 17.45 Uhr)

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption: Geschichte und Zukunft Wissenschaftsplattform

Tagungsleitung: PD Dr. Matthias Oppermann / Dr. Julien Reitzenstein

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. / History & Documentation e.V.
Zeitgeschichte / WD/ACDP

Organisation: Pia Grundheber
Zeitgeschichte / WD/ACDP
T +49 (0)30 / 26996-3474
pia.grundheber@kas.de

Veranstaltungsstätte: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Akademie
Klingelhöferstr. 23
10785 Berlin

Anmeldung:

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.